

bis 1533), brachen die krimmischen Tartarn ein, und Rußland mußte ihnen einige Zeit jährliche Abgaben leisten. Ivan 2, (reg. v. 1533 bis 1584), gab 1562 das erste Gesetzbuch, und fing durch Iermak, einen frühern Straßenräuber, 1581, die Eroberung Sibiriens an. — Er nannte sich zuerst Czar. Als 1598 mit Feodor 1 der rurikische Mannsstamm ausstarb, brachen Thronstreitigkeiten aus, bis man 1613 den 17jährigen Sohn des verehrten Metropolitens Feodor Romanow, Michael Romanow, zum Czar wählte. Michael 1, (reg. v. 1613 bis 1645), stellte die Ruhe von Innen und Aussen her; und überließ seinem Sohne Alexei Michailowitsch die Fortsetzung des angefangenen Guten.

p) Osmanen.

Die europäische Türkei vergrößerte sich noch in diesem Zeitraume bis zu der Regierung Soliman des 2; nach 1567 nahm sie wieder ab. Es herrschten 11 Sultane, von welchen aber kaum vier zu Regenten tanzten. Auf den abgesetzten Bajazet 2. folgte, 1512, Selim 1, (reg. v. 1512 bis 1520), welcher Eroberungen in Asien und Afrika machte. Ein noch größerer Eroberer war Soliman 2, (reg. v. 1520 bis 1567), welchen man desfalls den Prächtigen nannte. Er machte Eroberungen in Ungarn, (er drang bei einem solchen Zuge, 1529, so gar bis Wien vor), in Asien und Afrika. — Mehrere weichliche Sultane gingen von 1567 bis 1623 wie Schatten vorüber, bis zu dem kräftigen Murad 4, (reg. v. 1623 bis 1630), welcher zwar die Perser schlug, und das Innere des Reiches mit Nachdruck zu ordnen strebte, aber durch eigne Unordnung, — durch den Trunk, in seinem 31ten Jahre seinen frühen Tod fand. Auf ihn folgten wieder Schwächlinge.